

# RDA-Umstieg

## Schulungskonzept und Zeitplan für die B3Kat-Bibliotheken

Gabriele Meßmer  
Bayerische Staatsbibliothek



# Überregionales Schulungskonzept - 1



[https://wiki.dnb.de/download/attachments/94676180/Schulungskonzept\\_end.pdf?version=3&modificationDate=1421327902000](https://wiki.dnb.de/download/attachments/94676180/Schulungskonzept_end.pdf?version=3&modificationDate=1421327902000)

# Überregionales Schulungskonzept – 2: Module

	<b>Module</b>
<b>1</b>	Einführung und Grundlagen
<b>2</b>	Basiswissen Katalogisierung (Theorie)
<b>3</b>	Basiswissen Katalogisierung: Monografien und fortlaufende Ressourcen (Praxis)
<b>4</b>	Normdaten
<b>5A</b>	Aufbauwissen Katalogisierung: Monografien
<b>5B</b>	Aufbauwissen Katalogisierung: Fortlaufende Ressourcen
<b>6</b>	Spezienschulungen

# Überregionales Schulungskonzept – 3: Zielgruppen

	Zielgruppen
<b>1</b>	Personen, die einfache Katalogisate erstellen, Fremddatennutzer
<b>2</b>	Personen, die schwierige Katalogisate erstellen
<b>3</b>	Personen, die spezielle Ressourcen erschließen (z. B. Karten, Musikalien)
<b>4</b>	Personen mit passiven Regelwerkskenntnissen (z. B. Benutzung, Fachreferate, Erwerbung, Systemverantwortliche)
<b>5</b>	Personen, die nur Normdaten erfassen und korrigieren

# Überregionale Unterlagen

---

- ❖ Word-Dateien mit Regelwerkstext, Hinweisen (z.B. zu Erläuterungen) und Informationen zu den zu schulenden RDA-Kapiteln
- ❖ PowerPoint-Präsentationen
- ❖ Beispiele
- ❖ Checkliste zum Planen von Schulungen

## Beschreibung der Manifestation: einzelne Einheit

### Titel- und Verantwortlichkeitsangaben

RDA	Element	Inhalt
2.3.2	Haupttitel	Vor der Zeit
2.3.4	Titelzusatz	Korrekturen
2.4.2	Verantwortlichkeitsangabe	Christoph Hein

- Haupttitel und Verantwortlichkeitsangabe möglichst aus der bevorzugten Informationsquelle entnehmen (RDA 2.3.1.4, 2.4.1.4)
- Titelzusatz der gleichen Informationsquelle entnehmen wie Haupttitel (RDA 2.3.4.2)

# Beispiel einer Word-Datei- 1

## Erfassung des Titels (RDA 2.3)

Der Haupttitel sollte der bevorzugten Informationsquelle entnommen werden, d.h. in unseren Fällen der Titelseite. Der Titelzusatz wird der gleichen Quelle entnommen, wie der Haupttitel. „Titelzusätze“, die beispielsweise nur auf dem Cover oder im Impressum stehen, dürfen also nicht als Titelzusatz im Sinn der RDA erfasst werden. Stattdessen können sie als abweichender Titel (RDA 2.3.6) oder als Anmerkung zum Titel (RDA 2.17.2) behandelt werden, wenn dies sinnvoll erscheint.

Zur Abgrenzung des Haupttitels vom Titelzusatz gibt es eine ausführliche Anwendungsregel (RDA D-A-CH 2.3.4.3).

Daraus folgt dann für die einzelne Einheit:

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Vor der Zeit
2.3.4	Titelzusatz	Korrekturen

Für die fortlaufende Ressource:

RDA	Element	Erfassung
2.3.2	Haupttitel	Jahresbericht ...
2.3.4	Titelzusatz	Zahlen, Daten, Fakten

# Beispiel einer Word-Datei-2

## Erfassung der Verantwortlichkeitsangabe (RDA 2.4.2)

Die Verantwortlichkeitsangabe wird in der Regel der gleichen Quelle entnommen wie der Haupttitel, also der Titelseite. Darüber hinaus können aber auch weitere Angaben aus der gesamten Ressource entnommen werden. Entnimmt man Angaben aus Quellen, die nicht Teil der Ressource selbst sind, so müssen sie mit eckigen Klammern gekennzeichnet werden (RDA 2.2.4 + RDA D-A-CH 2.2.4).

Daraus ergibt sich dann für die einzelne Einheit:

RDA	Element	Erfassung
2.4.2	Verantwortlichkeitsangabe	Christoph Hein

Für die fortlaufende Ressource:

RDA	Element	Erfassung
2.4.2	Verantwortlichkeitsangabe	IFB Hamburg, Hamburgische Investitions- und Förderbank

# Übertragen der überregionalen Schulungsunterlagen ...

---

## ... in das Aleph-Erfassungsformat

Die gerade gezeigten überregionalen, formatneutralen Schulungsunterlagen müssen ab April 2015 von den Verbänden in die jeweiligen Erfassungsformate (Aleph und Pica) übertragen werden.

Die vier Aleph-Verbände haben bereits festgelegt, welcher Verbund welche Unterlagen überträgt.

Sie müssen von der RDA-Schulungskerngruppe des B3Kat ggf. noch auf Besonderheiten des B3Kat-Formats überprüft und ggf. angepasst werden.

# Schulungskonzept für BVB und KOBV

---

- ❖ RDA-Schulungsgruppe BVB-KOBV = Multiplikatoren
- ❖ Fünf eintägige Sitzungen von November 2014 bis Juni 2015
- ❖ Eintägige Didaktikschulung, voraussichtl. im Juli 2015
- ❖ Drei dreitägige Multiplikatorenschulungen im September 2015 in zwei Varianten  
Drei aufeinanderfolgende Tage:  
**14./15./16.9.2015** in der BSB (für weit anreisende Multiplikatoren)  
Zwei Tage + 1 Tag:  
München: **17./18. und 24.9.**  
Nürnberg: **21./22. und 28.9.**

# Wer schult?

Die Multiplikatoren werden geschult von der

## → RDA-Schulungskerngruppe

Herr Beer (BSB), Herr Duschner (UBM), Herr Müller (BSB), Frau Schindler (Fachbereich), Herr Weith (UB Er-N), Frau Winter (BAB)

Die MitarbeiterInnen in der eigenen Bibliothek und in den zugeordneten Bibliotheken werden geschult von

## → den Multiplikatoren

→ also von Ihnen 😊



- ❖ Word-Dateien mit Regelwerkstext, Hinweisen (z.B. zu Erläuterungen) und Informationen zu den zu schulenden RDA-Kapiteln
- ❖ PowerPoint-Präsentationen
- ❖ Beispiele

## Schulungsunterlagen - 2

---

Wie bereits vorher ausgeführt, müssen die überregionalen, formatneutralen Schulungsunterlagen in die jeweiligen Erfassungsformate übertragen werden. Außerdem müssen aus der Fülle der Schulungsunterlagen diejenigen ausgewählt werden, die bei den dreitägigen Multiplikatorenschulungen verwendet werden.

Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass die Schulungsunterlagen erst kurz vor den Multiplikatorenschulungen zur Verfügung stehen werden.

- ❖ 16./17.11.2015 in der BSB: ZDB-Schulung
- ❖ 3.12.2015 in der BSB: Musik-Schulung
- ❖ Zentrale Schulungen zur Katalogisierung Alter Drucke und von Kartenmaterialien folgen im 1. Quartal 2016

Voraussetzung ist jeweils die Teilnahme an einer dreitägigen „Grundschulung“.

Für die Katalogisierung von Sondermaterialien wie juristischen oder religiösen Werken sind vorerst keine eigenen Schulungen geplant.

Dafür stehen Schulungsunterlagen zur Verfügung.

# Was ist Ihre Aufgabe?

- ❖ Festlegen, wie viele Tage und in welcher Variante Sie schulen:
  - drei aufeinanderfolgende Tage
  - oder zwei Tage + 1 Tag
  - oder fünf halbe Tage
  - oder ...
- ❖ Ggf. Etablieren einer Schulungsgruppe
- ❖ Planen der Schulungen → s. dazu die Checkliste
- ❖ Teilnahme an einer der Multiplikatorenschulungen
- ❖ Vertrautmachen mit den Schulungsunterlagen
- ❖ Schulungen durchführen



## Organisation von Schulungen - Checkliste

Hinzugefügt von [Görllich, Gabriele](#), zuletzt bearbeitet von [Görllich, Gabriele](#) am 2015-01-09 ([Änderung anzeigen](#))

### Planung der Schulung

- Thema/Bedarf klären (alle Module oder Einzelmodule)
- Zielgruppe und Referenten festlegen
- Schulungsschwerpunkte festlegen
- Termin festlegen inkl. fester Uhrzeiten (dabei Ferienzeiten, Semesterzeiten; ggf. Anreisezeiten berücksichtigen)
- Veranstaltungsort festlegen inkl. Raumreservierung - in Abhängigkeit von Ausstattung und Teilnehmer
- Catering: Softgetränke ganztägig, mittags Heißgetränke und Schokokekse, Liste mit Restaurants in der Nähe vorbereiten, Pausenregelung festlegen
- Ansprechpartner für die Raumreservierung, Technik und Raumausstattung festlegen

### Wie wird eingeladen?

- An- und Abmeldeverfahren festlegen, Rücklauf sichten und ggf. nachfassen
- Teilnehmerverwaltung (Name, Arbeitsort und Kontaktadresse)
- Anfahrtsskizze und Wegweiser vorbereiten
- Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten vorbereiten
- Ankündigung der Veranstaltung erstellen und versenden
- Anmeldefrist festlegen

# Katalogisierung mit RDA im B3Kat

---

- ❖ Ab Mitte September steht die Test-Library RDA01 mit allen Anpassungen zur Verfügung. Bitte benutzen Sie die Test-Library bei der Vorbereitung Ihrer Schulungen!
- ❖ Ab 1. Oktober können und dürfen in der BVB01 RDA-Aufnahmen erfasst werden. Allerdings erst nach Absolvieren einer Schulung!
- ❖ Da sich die Schulungen über mehrere Wochen hinziehen werden, wird es ein Nebeneinander zwischen RAK- und RDA-Aufnahmen geben. Wir werden Sie rechtzeitig informieren, wie mit diesem „Nebeneinander“ umzugehen ist.

12 Hinzugefügt von [IT-Administrator](#), zuletzt bearbeitet von [Behrens-Neumann, Renate](#) am 2015-02-12 ([Änderung anzeigen](#))

# R | D | A

## RESOURCE DESCRIPTION & ACCESS

Willkommen im RDA-Informations-Wiki der Deutschen Nationalbibliothek

Auf diesen Seiten möchten wir mit Ihnen Informationen zu dem internationalen Regelwerk Resource Description and Access (RDA) und zum Stand der Arbeiten für die Einführung der RDA in der DNB austauschen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge, Anregungen und Kommentare.

Sie erreichen uns unter folgender Mail-Adresse: [rda-info@dnb.de](mailto:rda-info@dnb.de)

Diskussionsliste zum Thema RDA [rda-info-liste@lists.dnb.de](mailto:rda-info-liste@lists.dnb.de)

Anmeldung für die [RDA-Info-Liste](#)

### Allgemeines

Hier finden Sie allgemeine Informationen und Neues aus dem RDA-Projekt.

### RDA

Hier finden Sie alles zum Regelwerk, der Implementierung von RDA, zum RDA Toolkit sowie Beschlüsse, Zeitpläne und Organisatorisches zum RDA-Projekt im deutschsprachigen Raum.

### RDA International

Unter RDA International finden Sie eine Übersicht über RDA im nicht-deutschsprachigen Raum, sowie alles zu RDA in der Library of Congress, sämtliche Informationen zum Joint Steering Committee for Development of RDA, der European RDA Interest Group (EURIG) und der IFLA Cataloguing Section.

# Blog rund um RDA

START BLOG LEHRBUCH ZUSATZMATERIAL KONTAKT SUCHE

## Basiswissen RDA

Thematisch  
Chronologisch

**Kontakt:**  
[info@basiswissen-rda.de](mailto:info@basiswissen-rda.de)  
[Kontaktformular](#)

 RSS Feed für den gesamten Blog

### Toolkit-Release Februar 2015

18 Feb 2015

Gestern nacht erschien das [Februar-Release](#) des RDA Toolkit. Es handelt sich um ein kleineres Update: Im englischen Originaltext wurden nur sogenannte "fast tracks" eingearbeitet, also kleinere Änderungen (z.B. Änderungen an Beispielen). Die Regelwerksänderungen in der Folge des Proposal-Verfahrens vom letzten Jahr kommen erst in das April-Release. Nichtsdestoweniger ist das aktuelle Update für den deutschsprachigen Raum wegen der Aktualisierung der D-A-CH-Anwendungsrichtlinien sehr wichtig.

<http://www.basiswissen-rda.de/blog/>